

# BISSREGISTRIERPFOSTEN FÜR CAMLOG® IMPLANTATE

Implantatgestütztes Erfassen der Kieferrelationen  
Präzise Übertragung der Kieferrelationsbestimmung  
Optionen Bissregistrierung mit aufgesteckten Kappen oder Verblockung



# BISSREGISTRIERPFOSTEN FÜR CAMLOG® IMPLANTATE

## EINLEITUNG

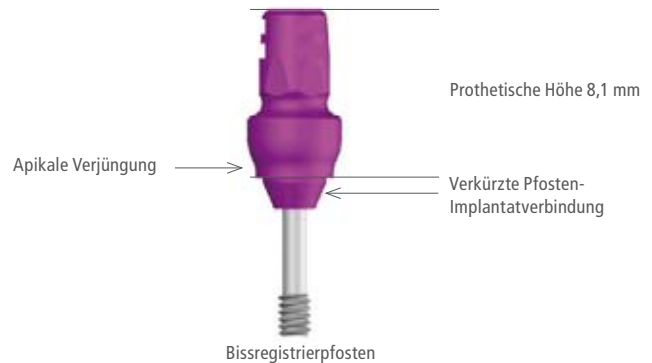
Zur exakten implantatgestützten Erfassung der Kieferrelationen und deren Übertragung auf die Modellsituationen, stehen farbcodierte Bissregistrierpfosten für alle CAMLOG Implantatdurchmesser zur Verfügung. Die Pfosten werden mit einer Kappe für Bissnahme und einer integrierten Halteschraube geliefert.

Für die Bissnahme sind zwei Optionen möglich:

- Option A. Bissregistrierung mit aufgesteckten Kappen für Bissnahme
- Option B. Bissregistrierung mit fest verblocktem Bissregisrat ohne Kappen

Die Bissregistrierpfosten haben eine prothetische Höhe von 8,1 mm und sind für limitierte okklusale Platzverhältnisse geeignet. Eine verkürzte Pfosten-Implantatverbindung im Vergleich zur Tube-in-Tube™ Verbindung der Abutments und der Abformpfosten ermöglichen den Einsatz von verblockten Bissregistrierpfosten bei Divergenzen der Implantatpfeiler von bis zu 20°.

Die Bissregistrierpfosten sind im Bereich der Schulterauflage im Durchmesser apikal verjüngt und eignen sich aufgrunddessen für die Option Platform Switching (nicht bei Implantat-Ø 3.3 mm).



## BISSREGISTRIERPFOSTEN FÜR CAMLOG® IMPLANTATE

### BISSREGISTRIERPFOSTEN INKL. KAPPE FÜR BISSNAHME

Art.-Nr.	J2140.3300	J2140.3800*	J2140.4300*	J2140.5000*	J2140.6000*
Bissregistrierpfosten, inkl. Halteschraube und Kappe für Bissnahme					
Für Implantat-Ø	3.3 mm	3.8 mm	4.3 mm	5.0 mm	6.0 mm
PH	8.1 mm	8.1 mm	8.1 mm	8.1 mm	8.1 mm

PH: Prothetische Höhe

\*Hinweis: Die Bissregistrierpfosten mit Durchmesser 3.8/4.3/5.0/6.0 mm können auch für die Option Platform Switching verwendet werden.

### ERSATZ-KAPPE FÜR BISSNAHME

Art.-Nr.	J2112.3300	J2112.3800	J2112.4300	J2112.5000	J2112.6000
Kappe für Bissnahme (5 Stück)					
Für Implantat-Ø	3.3 mm	3.8 mm	4.3 mm	5.0 mm	6.0 mm

### WICHTIGER HINWEIS

Alle Komponenten für die implantatgestützte Bissregistrierung auf CAMLOG® Implantaten sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht modifiziert werden.

## ANWENDUNG

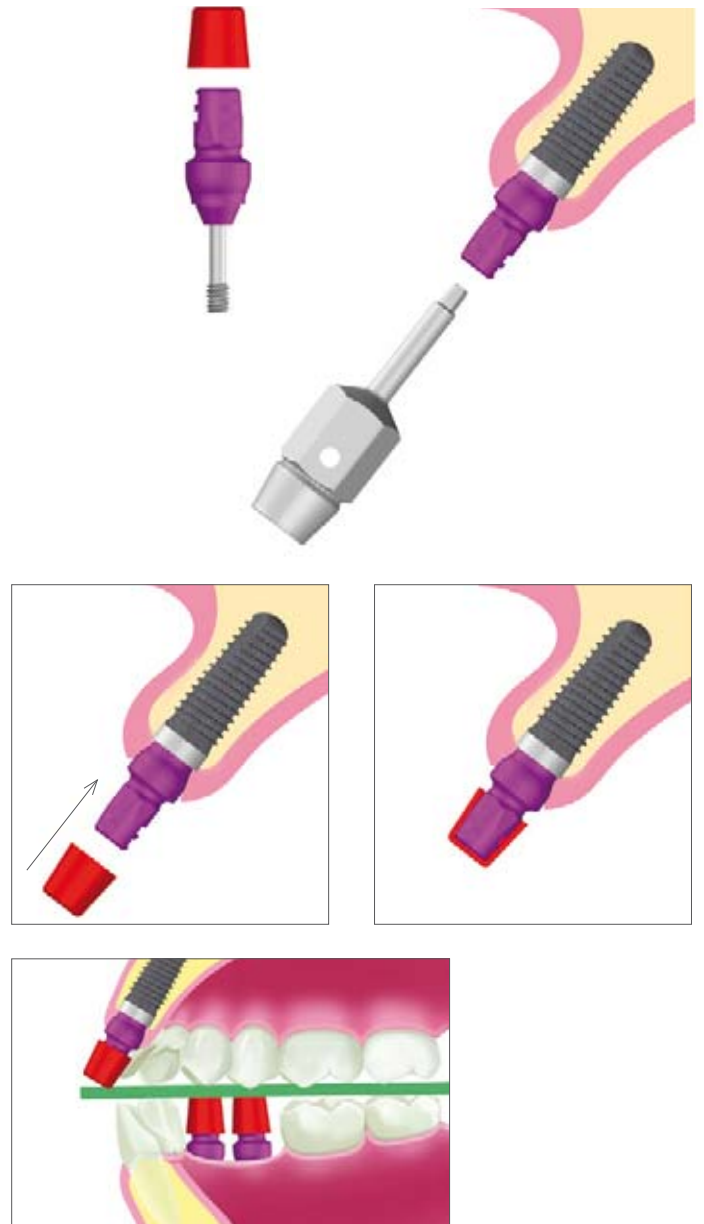
Die implantatgestützte Erfassung der Kieferrelationen und deren Übertragung auf die Modellsituation erfolgt mit den Bissregistrierpfosten, wahlweise mit aufgesteckten Kappen für Bissnahme oder durch miteinander fest verblockten Bissregistrierpfosten als einteiliges Bissregistrar.

### OPTION A. BISSREGISTRIERUNG MIT AUFGESTECKTEN KAPPEN FÜR BISSNAHME

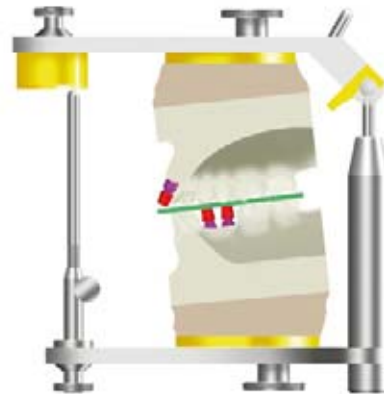
Die Bissregistrierpfosten werden in die zuvor gereinigten Implantate gesteckt und die Halteschrauben mit einem Schraubendreher, Inbus, handfest angezogen.

Entsprechend dem Farbcode werden die Kappen für Bissnahme auf die Bissregistrierpfosten bis in Endposition aufgesteckt und die Okklusion geprüft. Der korrekte Sitz wird durch ein spürbares Einrasten signalisiert.

Es erfolgt die Registrierung der habituellen Kieferrelation mit den üblichen Materialien. Die Kappen dürfen nicht am Registrar haften.



Das Bissregistrar, Kappen für Bissnahme, und Bissregistrierpfosten (durch Lösen der Halteschrauben) entfernen und an das Dentallabor geben. Die Bissregistrierpfosten mit den im Modell befindlichen farbcodierten Laborimplantaten verschrauben und Kappen für Bissnahme bis in Endposition aufstecken. Das Bissregistrar auf die Kappen aufsetzen. Das Gegenkiefermodell mit dem Bissregistrar verbinden und Modelle einartikulieren.

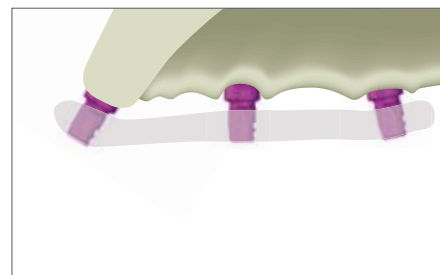
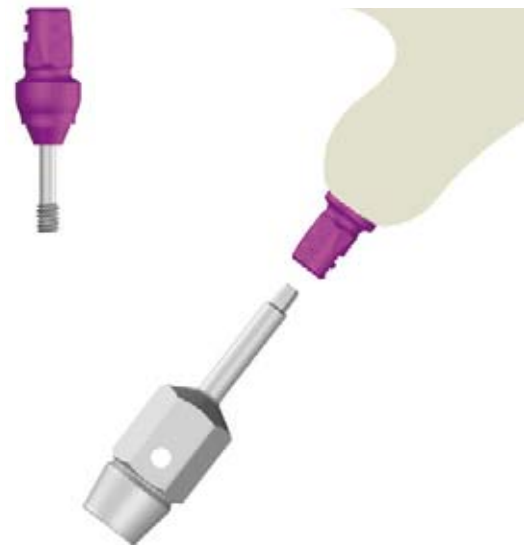


#### OPTION B.

##### BISSREGISTRIERUNG MIT FEST VERBLOCKTEM BISSREGISTRAT

Nach erfolgter Abformung und Modellherstellung werden die Bissregistrierpfosten in die Laborimplantate fixiert und auf dem Arbeitsmodell ein mit den Pfosten fest verblocktes Bissregistrar hergestellt. Die Bissregistrierpfosten werden mit einem geeigneten Kunststoff ummantelt und miteinander verbunden. Dabei dürfen die Halteschrauben nicht verdeckt werden.

**TIPP:** Um bei grösseren Versorgungen (zahnloser Kiefer, grosse Lücken) Verzugsspannungen auszugleichen, empfehlen wir das Registrar zwischen den Implantatpfeilern zu trennen und anschliessend im Mund, nach Verschraubung auf den Implantaten, wieder mit geeignetem Kunststoff zu verbinden.



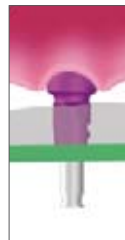
Nach Erstellung des Registrats wird dieses in den Mund eingegliedert, die Halteschrauben mit einem Schraubendreher, Inbus, handfest angezogen und die Okklusion geprüft.



Es erfolgt die Registrierung der habituellen Kieferrelation mit den üblichen Materialien.



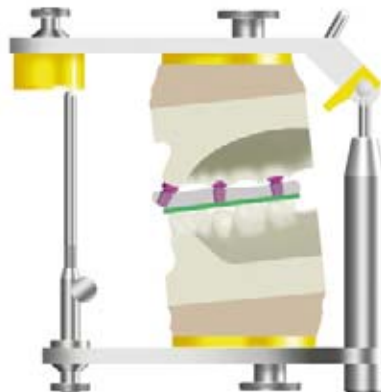
Nach dem Aushärten die Halteschrauben lösen. Um das Bissregistrat sicher entfernen zu können, müssen die Schrauben aus den Pfosten bis zur Anschlagposition herausgezogen werden. Das Bissregistrat mit den integrierten Bissregistrierpfosten entfernen und an das Dentallabor geben.



Bis zur Anschlagposition  
herausgezogene Halteschraube

Das Bissregistrat mit integrierten Bissregistrierpfosten auf die im Modell befindlichen Laborimplantate aufsetzen und verschrauben. Das Gegenkiefermodell mit dem Bissregistrat verbinden und Modelle einartikulieren.

**TIPP:** Falls aufgrund ungünstiger Platzverhältnisse Bissregistrierpfosten nicht verwendet werden können (Vermeidung einer Bissanhebung), sind alternativ Gingivaformer, zylindrisch, Höhe 6 mm, verwendbar. Durchmesser, Position und Höhe des Gingivaformers in den Laufzettel eintragen und entsprechende Gingivaformer an das Dentallabor mitliefern.





**HEADQUARTERS**

CAMLOG Biotechnologies AG | Margarethenstrasse 38 | CH-4053 Basel  
Telefon +41 61 565 41 00 | Fax +41 61 565 41 01 | info@camlog.com | www.camlog.com

Hersteller CAMLOG® Produkte: ALTATEC GmbH, Maybachstraße 5, D-71299 Wimsheim

